

Internetbetrug: 300.000 Euro für Schulbau in Hagenbrunn verloren!

Betrüger überweisen 300.000 Euro an falsche Konten im Schulbauprojekt in Hagenbrunn. Ermittlungen gegen mutmaßlichen Täter laufen.

Hagenbrunn, Österreich - Die Gemeinde Hagenbrunn im Bezirk Korneuburg hat fast 300.000 Euro an Internetbetrüger verloren, wie zuerst **der „Falter“** berichtete. Dies geschah im Rahmen eines Volksschul-Bauprojekts, als ein Betrüger sich als Gemeindemitarbeiter ausgab und eine Rechnung an die beauftragte Baufirma schickte. Die vermeintliche Mitarbeiterin, die unter dem Namen „Sarah Solinger“ agierte, wollte wissen, welche Zahlungen noch offen waren. Als die Firma die Summe von rund 293.000 Euro nannte, täuschte der Betrüger vor, ein Mitarbeiter der Baufirma zu sein. Infolgedessen wurde das Geld an ein italienisches Konto anstatt an das beauftragte Unternehmen überwiesen. Die Staatsanwaltschaft Korneuburg hat Ermittlungen wegen schweren Betrugs und Geldwäsche eingeleitet, und es wurde ein Rechtshilfeersuchen an Italien gestellt, um den Kontoinhaber zu befragen.

Parallel erschüttert ein weiterer Bauskandal die Branche. Die **Munir Music Bau GmbH** steht derzeit vor dem Berliner Landgericht und sieht sich schweren Vorwürfen gegenüber. Der Geschäftsführer hat sich bereits am ersten Verhandlungstag umfassend geständig gezeigt und schildert die dunkle Realität der Bauindustrie, in der durch ein Verschleierungskonstrukt Sozialabgaben und Steuern hinterzogen wurden. Zwischen 2016 und 2020 hat das Unternehmen einen Umsatz von 34 Millionen Euro erwirtschaftet und dabei mutmaßlich 15 Millionen Euro an

Steuern hinterzogen. Die Beschäftigten der Firma sollen teilweise oder vollständig unangemeldet gearbeitet haben. Wegen der hohen Nachfrage nach Arbeitskräften in der Branche ist die Baufirma auf Schwarzarbeit angewiesen, wie der Geschäftsführer einräumt.

Diese beiden Vorfälle verdeutlichen die alarmierenden Praktiken in der Baubranche, die durch Betrug und illegale Beschäftigungsverhältnisse geprägt ist. Während die Ermittlungen in Hagenbrunn weiter andauern und der Bürgermeister Michael Oberschil auf die Ergebnisse der Behörden wartet, wird der Fall der Munir Music Bau GmbH ein weiteres Beispiel für die Schwierigkeiten der Branche darstellen.

Details	
Vorfall	Betrug, Geldwäsche
Ort	Hagenbrunn, Österreich
Schaden in €	300000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.nd-aktuell.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at